

Presseinformation

Landesgeschäftsstelle

Garmischer Straße 19-21
81373 München
Tel. 089 9241-1517
Fax 089 9241-1366

Hanna Hutschenreiter
Presse- und Öffentlichkeits-
arbeit der Gemeinschaften:
Bergwacht,
Wasserwacht,
Jugendrotkreuz,
Bereitschaften
hutschenreiter@llgst.brk.de
www.brk.de

BRK begrüßt Mindestlohn in der Pflege

München, den 14. Juli 2010

Das Bayerische Rote Kreuz begrüßt die Entscheidung des Bundeskabinetts für einen Mindestlohn in der Pflege. Leonhard Stärk, Landesgeschäftsführer: „Endlich ist Schluss mit dem Lohndumping“.

Das Bundeskabinett hat dazu vor heute eine entsprechende Rechtsverordnung beschlossen. Der neue Tarif soll bereits im August in Kraft treten können. „Das verschafft den Pflegekräften endlich die nötige Anerkennung“ kommentiert BRK-Präsidentin Christa Prinzessin von Thurn und Taxis die Entscheidung.

Nach der Entscheidung des Bundeskabinetts sollen in westdeutschen Bundesländern Pflegekräfte mindestens 8,50 Euro pro Stunde, in Ostdeutschland 7,50 Euro erhalten.

Das Bayerische Rote Kreuz entlohnt seine über 7.000 Mitarbeiter in der Pflege nach den Worten Stärks bereits heute deutlich besser als der jetzt beschlossene Mindestlohn und fordert: „Wir erwarten, dass die Kostenträger unsere sozial- und gesellschaftspolitische Leistung anerkennen und in den Pflegesatzverhandlungen auf den Vergleich mit dem billigsten Anbieter verzichten“

Das Bayerische Rote Kreuz ist Träger von 112 Alten- und Pflegeheimen und unterhält 112 ambulante Pflegedienste.

Rückfragen unter
Hanna Hutschenreiter, Tel. 089-9241 1517

Die sieben Grundsätze der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung

- Menschlichkeit
- Unparteilichkeit
- Neutralität
- Unabhängigkeit
- Freiwilligkeit
- Einheit
- Universalität